Zeitschrift: Collection cahiers d'artistes
Herausgeber: Pro Helvetia
Band: - (2015)
Heft: 132

Artikel: Filib Schürmann
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-846775

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pro Helvetia
Schweizer Kulturstiftung
Swiss Arts Council

Collection
Cahiers d'Artistes
2015

Filib Schür-mann

Simon
Grant

Edizioni
Periferia

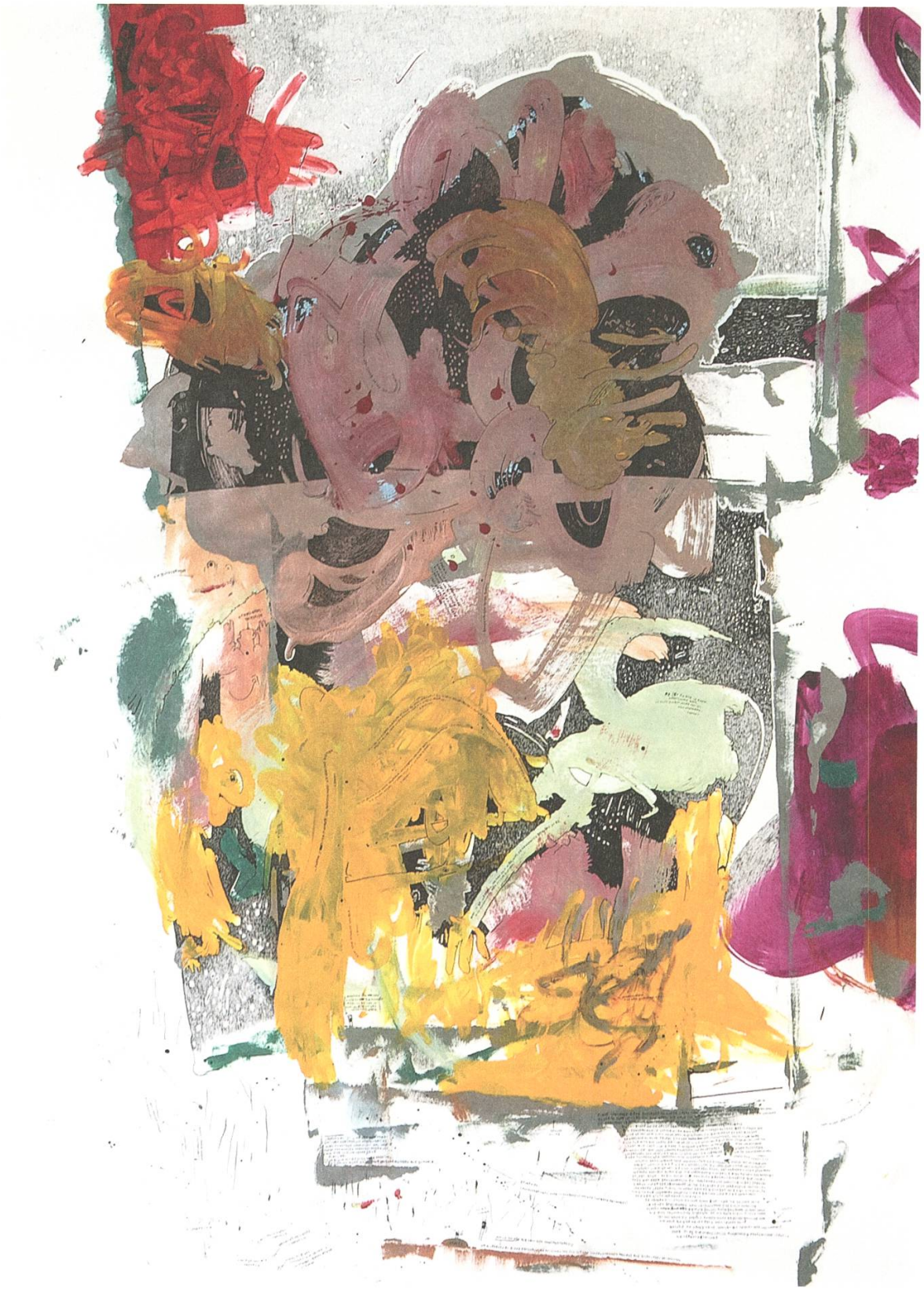
Swiss Arts Council
Prohelvetia

Collection
Cahiers d'Artistes
2015

Simon Grant

Édition
Patrick Frey

EIN UNIVERSAL-
GELEERTER



aufgewirbelter staub
aus dem (begehbaren) identitätenschrank, 2014

Acryl und Tusche auf Papier
Acrylic and ink on paper
140 × 100 cm

perspektiven der angst (2), 2014

Acryl, Spray und Tusche auf Papier
Acrylic, spray paint and ink on paper
140 × 100 cm

aus; «das namenlose» (16), 2014

Acryl, Dispersion und Tusche auf Papier
Acrylic, paint and ink on paper
140 × 100 cm

«... weil man eines Tages zu lauschen begann, weil man nicht mehr aufhören kann... sterbend, lebend, geboren werdend, ohne vorankommen, ohne weichen zu können, nicht wissend, woher man kommt, wo man ist, wo man geht, und ob es möglich ist, woanders zu sein, anders zu sein, ohne etwas zu vermuten, sich irgend etwas zu fragen, man kann nicht, man ist da, man weiss nicht wer, man weiss nicht wo ...»

Samuel Beckett, *Der Namenlose*

"... because one day listening began, because it cannot stop... dying, living, being born, unable to go forward or back, not knowing where you came from, or where you are, or where you're going, or that it's possible to be elsewhere, to be otherwise, supposing nothing, asking yourself nothing, you can't, you're there, you don't know who, you don't know where ..."

Samuel Beckett, *The Unnamable*

aus; «das namenlose» (15), 2014

Acryl, Dispersion, Spray und Tusche auf Papier
Acrylic, paint, spray paint and ink on paper
140 × 100 cm

NEUER TAG, WIEDER EIN TAG. TAGE KOMMEN UND GEHEN. SO HABEN ES SICH DIE MENSCHEN WOHL ERDACHT, DIE ERSTE STRUKTUR DES MENSCHENLEBEN. HELL, ÜBERGANG INS DUNKEL. DUNKEL. EIGENTLICH WIE BEIM MENSCHEN; JEDOCH KONSTANTER. IM MENSCHENSEELCHEN GIBT ES KEINE REGELMÄSSIGEN SONNENAUF- UND UNTERGÄNGE. UNSERE NATUR IST ETWAS FLATTERHAFT, ETWAS TREULOSER SICH UND ANDEREN GEGENÜBER. ALSO; EIN NEUER TAG. WIEDER EIN TAG! DIESELBEN FRAGEN. BLOSS DER GANG DURCH MEIN GEDANKENLABYRINT IST JEDEN TAG EIN ANDERER. HÄUFIG ERSCHEINT MIR DIES UND JENES BEKANNT. EINE SICHERHEIT DAFÜR EXISTIERT ABER NICHT. WUNDE FÜSSE KENN ICH NICHT. ES SCHNÜRT MIR GELEGENTLICH DIE LUFT ZUSAMMEN, ALS WÜRDE MEIN ÜBERMOTIVIERTES SINNIEREN MEINE BEIDE NIEREN GESCHENKPAPIER EINWICKELN, ZUSCHNÜREN UND MEINEN TRUGBILDERN ALS OPFERGABEN ZUKOMMEN LASSEN. ALSO; EIN NEUER TAG. WIEDER EIN TAG! DIESELBEN FRAGEN, NOTIERT UND FESTGEHALTEN AUF PAPIER. SO UND SO GROSS. JEDE LINIE IST EIN AKT DES AUSATMENS, UNVORSTELLBAR MINIMAL, NICHT MESSBAR UND TROTZDEM, FÜR MICH, GANZ DEUTLICH SPÜRBAR! ALLES FLIESST DURCH MEINE ARME, AM ENDE, ANFANGS STAND EIN LEBEN.

BERGSPITZE
ODER SPITZE EINES BEMOOSTEN EISBERGES.
ICH
HUNGRIGER GEDANKENWÄCHTER
EIN NETZ VON GEDANKEN VERMÄHLEN SICH MIT POTENZIELLEN VERKNÜPFUNGS-PUNKTEN

HERKUNFT
JA WO BIN ICH DENN HIER?
"MITTEN IM LEBEN".
...DA GIBT'S KEINE ALTER
NATIVEN!
EIN TAG
EVENTUELL EIN NACHT

ohne titel, 2014

Acryl, Dispersion, Spray und Tusche auf Papier
Acrylic, paint, spray paint and ink on paper
140 × 100 cm

7.
SPIELFORMEN
DER ANGST

ANGST IST EIN SCHWINDEL
DER FREIHEIT

perspektiven der angst (1), 2014

Acryl, Spray und Tusche auf Papier

Acrylic, spray paint and ink on paper

140 × 100 cm

«Wohin ginge ich, wenn ich gehen könnte, was wäre ich, wenn ich sein könnte, was sagte ich, wenn ich eine Stimme hätte, wer spricht so und nennt sich ich? Einfach antworten, jemand möge einfach antworten.»

Samuel Beckett, *Texte um Nichts*

"Where would I go, if I could go, who would I be, if I could be, what would I say, if I had a voice, who says this, saying it's me? Answer simply, someone answer simply."

Samuel Beckett, *Stories for Nothing*

beckettkopf (4), 2013

Acryl, Nitroabrieb und Tusche auf Papier
Acrylic, nitro abrasion and ink on paper
106 × 78 cm

aus; «das namenlose» (6), 2013

Acryl, Dispersion und Tusche auf Papier
Acrylic, paint and ink on paper
106 × 78 cm

aus; «das namenlose» (7), 2013

Acryl, Dispersion, Spray und Tusche auf Papier
Acrylic, spray paint and ink on paper
106 × 78 cm

aus; «das namenlose» (12), 2013/2014

Acryl, Dispersion, Spray und Tusche auf Papier
Acrylic, paint, spray paint and ink on paper
200 × 150 cm

CHWANGERE UND STILLENDE DÜRFEN MAXIM
ABLETTEN AUF EINMAL EINNEHMEN. NEUGEBO
ARF NUR EINMALIG 1/4 TABLETTE GEGEBEN
LTERE KINDER UND JUGENDLICHE DIE EINNA
NTEREINANDER ANGEORDNET WIRD. DIET
UFFORDERUNG DER BEHÖRDEN MÖGLICHST
M MIT DEM IDD AUS DEN TABLETTEN DEM
VORZU KOMMEN. DIE DAUER DER JEWEILIGE
CH NACH DER ZEITDAUER DER ANWE
TION UND WIRD VON DEN BEHÖRDEN ANGE
ELCHE NEBENWIRKUNGEN KANN KALIUM
APOTHEKE HABEN? WENN DIE KALIUMIODI
OTHEKE TABLETTEN MIT VIEL FLÜSSIGKEIT
CHTERNEN MAGEN EINGENOMMEN WERDEN
IT VON NEBENWIRKUNGEN GERING. VORÜ
N AUFTRETEN: METALLISCHER GESCHMA
URCHFALL, MAGENBESCHWERDEN, HAUT-
EAKTIONEN, BINDEHAUTENTZÜNDUNG, SC
ILDRÜSENSCHWELLUNG, STARKE KOPF
UKTIVER MUSTEN, BRONCHITIS, HERZKLO
KEIT, ÜBEREMPFINDLICHKEITSREAKTION
DSCHNUPFEN, AUSSCHLÄGE ECT. WENN
NGEN BEMERKEN, DIE HIER NICHT
OLLTEN SIE IHREN ARZT
RZTIN ODER APOTHE
R ZU

kaliumiodid 65mg, 2012

Acryl, Farbstift, Nitroabrieb und Tusche auf Papier
Acrylic, coloured pencil, nitro abrasion and ink on paper
150 × 150 cm

identität (2), 2012

Nitroabrieb und Tusche auf Papier

Nitro abrasion and ink on paper

40 × 30 cm

identität (5), 2012

Nitroabrieb und Tusche auf Papier
Nitro abrasion and ink on paper
40 × 30 cm

vor dem zu-bett-gehen, 2012

Acryl, Farbstift, Nitroabrieb und Tusche auf Papier
Acrylic, coloured pencil, nitro abrasion and ink on paper
200 × 150 cm

nach dem zu-bett-gehen, 2012

Acryl, Farbstift und Tusche auf Papier
Acrylic, coloured pencil and ink on paper
200 × 150 cm

ZUR HE

NATÜRLICHE WELT
AUSSEN BEOBACHT-POSTEN 10-13
SCHLEUSENWART
AUSSENBEOBACHT-POSTEN 1.
AB POSTEN 2.
AB POSTEN 3.
AB-POSTEN 4.
AB-POSTEN 5.
AB. POSTEN 6.
AB. POSTEN 7.
AB-POSTEN 8.
AB.-POSTEN 9.
ERWARTUNG
ENTTÄUSCHUNG
SCHATTENFLUSS
SCHATTEN ALS ÜBERGANGSLÖSUNG UM
ZUGANGSKANAL-ISOLATION
NAHRUNGSQUELL FÜR DEN SCHATTENFLUSS
ZIELSCHEIBEN
PHILIPPLI
SCHATTEFLUSS ALS EINSPEISUNG DES IDENTITÄTSLOS-K
IDENTITÄTSLOS
ICH IM QUADRAT x ICH IM QUADRAT = ICH IM KREIS
29
BEIM ÜBERGANG IN DEN SCHATTENFLUSS GIBT ES EINE VERWANDLUNG
TEMPOMAT
LEBEN
DEPRESSION ALS GEGENPOSITION ZUM ZORN
UNVERDAUBARE NAHRUNGSAUFNAHME
DEPRESSION = IMPLOSION
ZORN = EXPLOSION
KOTZENDER NAHRUNGSVERLUST
ÖFFENTLICHER KAMPF
FILITRULLALAND
KNOPF

vaterserie (1), 2011

Acryl, Gouache, Dispersion, Farbstift und Tusche auf Papier
Acrylic, gouache, paint, coloured pencil and ink on paper
106 × 78 cm

← vaterserie (2), 2011

Acryl, Gouache, Dispersion,
Farbstift und Tusche auf Papier
Acrylic, gouache, paint,
coloured pencil and ink on paper
106 × 78 cm

vaterserie (3), 2011

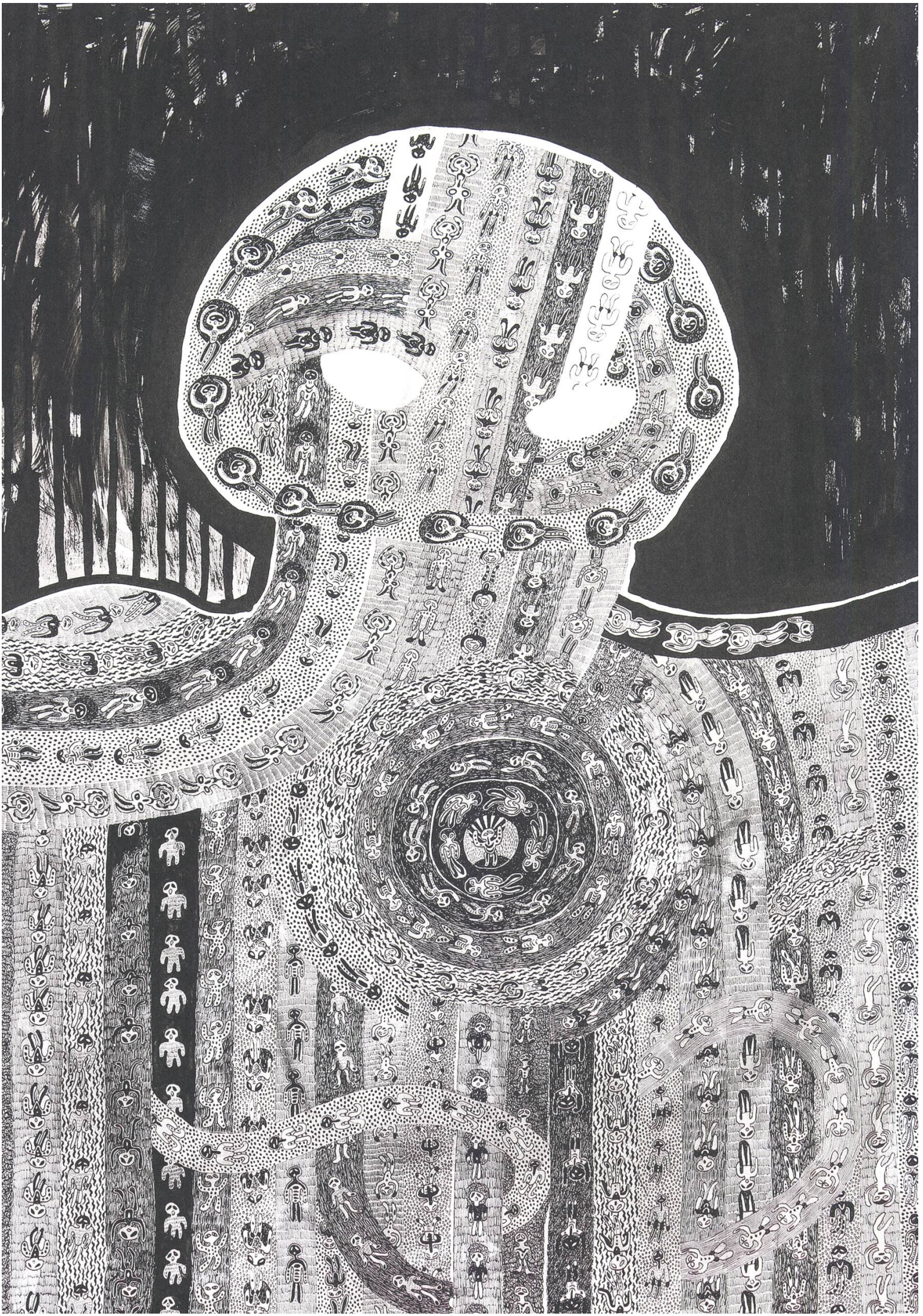
Acryl, Gouache, Dispersion,
Farbstift und Tusche auf Papier
Acrylic, gouache, paint,
coloured pencil and ink on paper
106 × 78 cm

vaterserie (4), 2011

Acryl, Gouache, Dispersion,
Farbstift und Tusche auf Papier
Acrylic, gouache, paint,
coloured pencil and ink on paper
106 × 78 cm

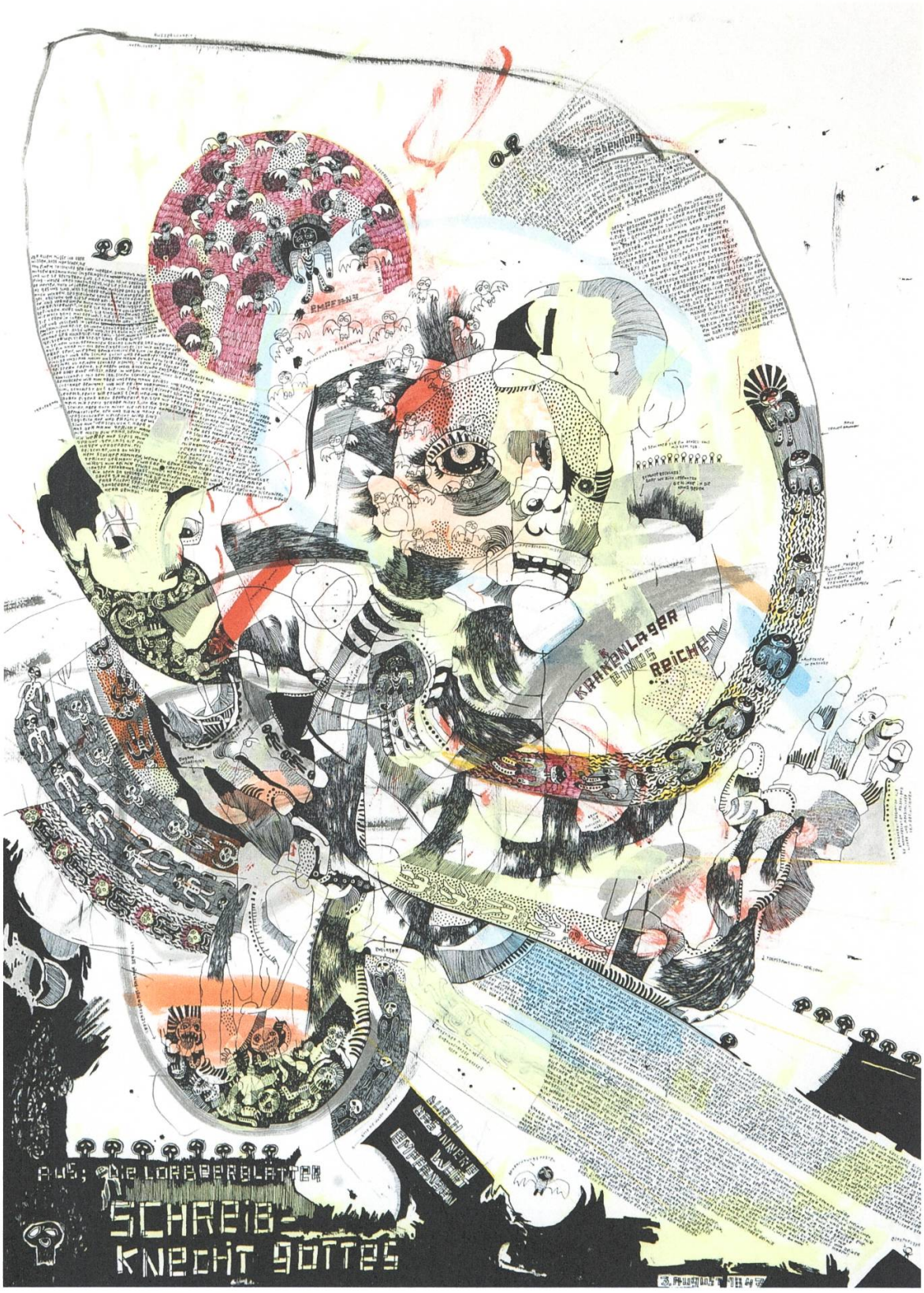
→ vaterserie (5), 2011

Tusche auf Papier
Ink on paper
106 × 78 cm



DES GUTEN SCHON OHNEHIN ZU VIEL TAT, UND NACH DER
TAFEL BESONDERS OB DES – WEGEN DES DURCH DIE
VIELEN STARKEN WEINE ZU SEHR AUFGEREIZTEN
BLUTES – GEPFLOGENEN ZWEIMALIGEN BEISCHLAFES
MIT EINER JUNGEN, FLEISCHLICH SEHR ÜPPIGEN
SCHWESTER. ALS UNSER MANN NACH SOLCHER EX
PEDITION NACH HAUSE KAM, EMPFANG ER EINEN
LEICHTEN SCHWINDEL, DEN ER FÜR EIN "RÄUSCHEL
HIELT. ABER ER IRRTE SICH. KAUM WAR ER IM BE
GRIFF INS BETT ZU STEIGEN, ALS IHM SCHON DIE
FÜSSE DENN DIENST VERSAGTEN. ER STÜRZTE
FÜR DIE WELT BEWUSSTLOS ZUSAMMEN
UND WAR – WIE IHR ZU SAGEN PFLEGT –
AUCH SCHON MAUSETOT. DASS DIE SEINIGEN – ZU
TIEFST ERSCHRECKT – AUGENBLICKLICH AL
LES AUFBOTEN, IHREN HAUSVATER ZU ERW
ECKEN, VERSTEHT SICH VON SELBST. ABER
ES WAR VERGEBLICHE MÜHE – DENN WAS
EINMAL VON DEN ENGELGEISTERN GEHOLT
WIRD, DAS ERWACHT FÜR DIESE WELT
NIMMER. ES IST DAHER BEI DIESEM
MANNE DIESSEITS NICHT VIEL MEHR
ZU BESCHAUEN UND ZU BEHORCHEN, DA
RUM WOLLEN WIR UNS ABER AUCH SO
GLEICH IN DIE GEISTERWELT BEGEB
EN UND SEHEN, WIE SICH UNSER MA
NN DORT AUSNIMMT, WAS ER BEGINNT
UND WOHIN ER SICH WENDET.
13 GEWINNER FÜR EIN RENDEZ-VOUS MIT DEM TOD.
SCHULTERSCHLUSS! DORT WO SICH LEBEN+TOD DIE KLINKE IN DIE HAND GEBEN.
TRAU

S-KAMMER DER WELT
EINGANG
WICKELTISCH



schreibknecht gottes,
aus; «die lorbeerblätter» (ein reicher), 2011

Acryl, Gouache, Dispersion, Farbstift und Tusche auf Papier
Acrylic, gouache, paint, coloured pencil and ink on paper
106 × 78 cm